Sitzungsvorlage

für den **Rat der Stadt**

Datum: 22.09.2016

TOP: 6 öffentlich

Betr.: Bestellung der Vertreter der Stadt Billerbeck in der Münsterland
Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sowie der MNG
Münsterlandnetzgesellschaft mbH & Co.KG

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Als Vertreter der Stadt Billerbeck in dem Beirat der Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Umfirmierung, MNG „alt“) wird die Bürgermeisterin benannt.
2. Als Vertreter der Stadt Billerbeck in dem Beirat der MNG Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG (Neugründung) wird die Bürgermeisterin benannt.
3. Als Vertreter der Stadt Billerbeck in dem Beirat der Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG wird neben der Bürgermeisterin Ratsmitglied Frau/Herr.....benannt. Als persönlicher Vertreter wird Frau/Herr.....benannt.
3. Als Vertreter der Stadt Billerbeck im Beirat der MNG Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG wird neben der Bürgermeisterin Ratsmitglied Frau/Herr.....benannt. Als persönlicher Vertreter wird Frau/Herr.....benannt.

Sachverhalt:

In den Beiräten der oben genannten Gesellschaften ist jede der beteiligten Kommunen durch ihre Bürgermeisterin/ihren Bürgermeister sowie ein weiteres Ratsmitglied vertreten.

Die Vertretung von Gemeinden in Unternehmen und oder Einrichtungen ist im § 113 GO NRW geregelt. Die Vertreter sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Auf Beschluss des Rates haben sie ihr Amt jederzeit niederzulegen (§ 113 Abs. 1 GO NRW).

Das kommunale Ratsmitglied kann in beiden Beiräten personenidentisch sein, muss es aber nicht.

Zur Zeit wird die Aufgabe in der bisherigen Gesellschaft durch

1. Bürgermeisterin Marion Dirks	Vertreter im Amt (pers. Vertreter)
2. Brigitte Mollenhauer	Franz-Josef Schulze Thier (pers. Vertreter)

wahrgenommen.

Für die Bestellung der Vertreter gilt folgendes Verfahren:

1. Ist nur **ein** Vertreter zu bestellen und wird hierfür nur **eine** Person vorgeschlagen, genügt ein **einfacher Mehrheitsbeschluss** des Rates.
2. Ist nur **ein** Vertreter zu bestellen und werden hierfür **zwei oder mehr** Personen vorgeschlagen, so ist gemäß § 50 Abs. 2 Satz 2 GO NW die Person gewählt, die **mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen** erhalten hat. Erreicht niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen erreicht haben, eine engere Wahl statt. Gewählt ist, wer in dieser engeren Wahl die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Die Bürgermeisterin ist stimmberechtigt.

I. A.

Marion Lammers
Fachbereichsleiterin

Marion Dirks
Bürgermeisterin